



Donnerstag, 21. Februar 2019, 13:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die Filter Gottes

Gott hat entschieden: Deutschland muss als erstes Land sogenannte „Arschlochfilter“ einsetzen.

von Jens Lehrich
Foto: Collina/Shutterstock.com

Nachdem Kanzlerin Merkel den lieben Gott herausforderte, indem sie den EU-Gesetzesvorschlag zu Uploadfiltern unterstützte, der sein liebevoll erschaffenes, freies Internet für die eigennützigen Interessen weniger Machtgieriger einschränken würde, schlägt letzterer mit seinen Mitteln zurück. Der Satire-Quickie hakte nach.

Jetzt hat der liebe Gott aber endgültig die Faxen dicke. Nachdem

Kanzlerin Merkel am Dienstag in Berlin dem von der EU ausgeklügelten Gesetzesvorschlag zu den Uploadfiltern – oder kurz § 13 – erneut den Rücken gestärkt hatte, will der Schöpfer jetzt härter durchgreifen. Sein mit viel Liebe und Mühe erdachtes freies Internet drohe erneut eine Spielwiese für gierige Machtinteressen einiger weniger zu werden.

Aus diesem Grund machte sich der liebe, in diesem Fall allerdings ziemlich wütende Gott sofort an die Arbeit, um vier Hacker aus dem Darknet nach Deutschland zu entsenden, die dort in den nächsten Tagen die ersten Filter – umgangssprachlich auch „Arschlochfilter“ oder kurz ALF genannt – installieren sollen. Diese sind technisch in der Lage, durch Lobbyisten bestochene Politiker automatisch von der nächsten Bundestagswahl auszuschließen.

Der ALF scannt innerhalb weniger Sekunden das bisherige politische Gesamtwerk eines jeden Volksvertreters und spuckt dabei eine Lobbyismusquote aus. Liegt diese höher als 50 Prozent, muss der Berufspolitiker mit Berufsverbot rechnen, da er nicht mehr im Sinne der Bürger handelt. Erste Feldversuche mit besonders schwierigen Fällen wie Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen – auch als Raketen-Uschi bekannt – und Jens Spahn – den hätte man sich wirklich sparen können, das sieht sogar der liebe Gott mittlerweile ein – hatten eine Rekord-Lobbyismusquote von jeweils mehr als 98,5 Prozent ergeben.

Das Verteidigungsministerium jedoch wollte sich zu den neuen Arschlochfiltern gegenüber dem Satire Quickie nur kurz und knapp äußern. Seit der Münchner Sicherheitskonferenz, die so heißt, weil sie sehr erfolgreich die Interessen des Großkapitals sichert, nennt Ullas „Laien-Truppe“ übrigens auch einen neuen millionenschweren Sponsorenvertrag mit Heckler & Koch ihr Eigen.

Dennoch habe man sich nichts vorzuwerfen; wenn überhaupt, werfe man irgendwann gemeinsam mit den Vereinigten Staaten von

Amerika NATO-Raketen ab – so ein Ministeriumssprecher ausgelassen. Wir erreichten ihn gerade noch auf dem Weg zu seinem dreiwöchigen All-inclusive-Familienerlebnisurlaub im neuen Club Ramstein – mit echter Drohnenanimation.

Sollte der ALF-Test in Deutschland diese Woche erfolgreich verlaufen, dann werden die Filter wohl schon von Anfang März an auch weltweit eingesetzt, so die göttliche Pressestelle gegenüber dem Satire Quickie. Danach dürfte es der Spezies Politiker wohl grundsätzlich so ergehen wie einst den Dinosauriern.

In diesem Sinne: Erfolgreiches Filtern!

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**)

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.